



Zentrum des Menschen, Gemeinnütziger Verein
Kloster von Sargiano - 52100 Arezzo, Italien



BOTSCHAFT FÜR WEIHNACHTEN 2020 UND DAS NEUE JAHR 2021



Meine Lieben,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit Rechenschaft abzulegen und sich Ziele zu setzen. Ein Jahr, das gezeigt hat, als ob es noch notwendig wäre zu erkennen, dass kein Mensch, keine Familie, keine Stadt und kein Staat als Insel für sich allein betrachtet werden kann, getrennt vom ganzen Rest der Welt. Tatsächlich bildet die ganze Welt einen einzigen Körper, von dem jede Einzelperson und jeder Staat Mitglied ist: Wenn ein Mitglied erkrankt und leidet, erleidet der ganze Körper Qualen.

Diese Wahrheit wird seit Jahrtausenden von den großen Meistern des Geistes dargelegt, die immer die gesamte Menschheit als Tochter eines einzigen liebenden Vaters betrachtet haben, was auf die Erkenntnis vom eigenen Geist und von Gott als das authentische Ziel des menschlichen Lebens hinweist. Die Meister kommen vom Unendlichen und Ewigen, um den sicheren und gesicherten Weg zurück zum Haus des Vaters für die verwirrte Menschheit zu öffnen; aber in diesem eisernen Zeitalter, oder *Kali Yuga*, in dem die gesamte Menschheit ihrem eigenen Gemüt und der Materie ausgeliefert ist, erscheint ihr Wort manchmal wie „eine Stimme, die in der Wüste ruft“.

Zu dieser Zeit kurz vor Weihnachten, dem Fest des Lichts und der Liebe, entdecken die glücklichen Seelen, die des Meisters Wort hören und praktizieren, die Einheit aller Menschen in sich selbst wieder, jenseits aller Rassen, aller Glaubensrichtungen, aller wirtschaftlichen Situationen oder aller Nationen, denen sie angehören. Gott ist Einer, der menschliche Geist ist auch einer, und der Weg zurück zu Ihm kann nur einer sein: der Weg der Gerechtigkeit, der Liebe und der Meditation über die ewigen Prinzipien des Himmlischen Lichts und der Himmlischen Harmonie, mit dem der liebende Vater Seine geliebten Geschöpfe zurück nach Hause ruft.

„Das Licht scheint in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht ergriffen“.

Gott hat immer seine Wege gehabt, um die Menschen von den Werken der Finsternis zu denen des Lichts zu rufen. Wenn diese Generation, dem Wort des Meisters folgend, in sich selbst Einheit, Liebe und gegenseitiges Dienen gefunden hätte, wäre vielleicht ein so dramatisches Ereignis wie die Pandemie, die den ganzen Globus den Atem anhalten lässt, nicht notwendig gewesen, um den Menschen von der Vergäng-

lichkeit all der begehrten materiellen Geschenke wieder dahin zu bringen, die Notwendigkeit der wahren Werte des Daseins im Inneren wiederzuentdecken.

Das Zentrum des Menschen hat die nicht vergessen, die als ein Ergebnis dieser planetarischen Geißel gelitten haben und leiden und hat einen Teil seiner Ressourcen, wenn auch wenig, für Menschen in Not zur Verfügung gestellt. Aber man hofft, dass diese Zeit der Tortur die Menschheit besser machen kann und reichlich Samen der Liebe und des Friedens hinterlässt: ein Gedanke, der einen Lichtstrahl, in das ansonsten dunkle Panorama der heutigen Welt wirft.

Ein mikroskopisch kleiner Virus, der sich überall unsichtbar einnistet, hat die Zerbrechlichkeit aller vom Menschen auf Sand erbauten Gebäude gezeigt, ganz gleich wie großartig sie erscheinen mögen. Der Mensch hat eine große Menge an vergänglichen und verderblichen Geschenken angehäuft, die ihn bestenfalls in den wenigen Jahren dieses flüchtigen und trügerischen irdischen Lebens begleiten können. Und stattdessen hat er, manchmal gegen die wahren Gesetze Gottes und der Natur, die wahren und ewigen Geschenke des Geistes vergessen, jene, die dauerhaftes Glück bringen, sowohl in diesem Leben als auch im Jenseits, die einzigen Geschenke, die uns durch die Pforte dieses Königreichs der Täuschung und des Todes begleiten können.

In diesem Jahr der schweren Prüfung, in dem alle menschlichen Bestrebungen gezwungen wurden, ihre Zerbrechlichkeit in Frage zu stellen, haben nur das Leben des Geistes und die Existenz derer, die auf das sichere Schiff des Meisters hinaufgestiegen sind, keine Einschränkungen erlitten; in der Tat haben Seine Schüler mehr Zeit gehabt, sich der Meditation über das Göttliche Licht und die Göttliche Harmonie zu widmen, eine Tugend aus der Unvermeidbarkeit zu machen und einen Vorteil aus der Zeit des Stillstands der bisweilen frenetischen täglichen Aktivitäten zu ziehen, um auf dem göttlichen Weg der Erkenntnis und der Liebe voranzukommen.

Sicherlich haben die meisten von ihnen in dieser Zeit Fortschritte hin zu dem gesegneten Ziel der Rückkehr zu unserem Göttlichen Ursprung gemacht. Einmal, wir hoffen bald, wird diese globale Katastrophe aufhören und das *Zentrum des Menschen* wird bereit sein, einen weiteren Sprung nach vorne zu gehen, um sich unter den Menschen auszubreiten, ohne eine Gegenleistung zu verlangen und seine Botschaft der Erkenntnis, des Glücks und der Liebe zu verbreiten.

Mit dieser leuchtenden Aussicht wünsche ich Euch allen ein *frohes Weihnachtsfest* im Licht und im Gedenken an den Meister Christus, und ein *Neues Jahr*, das zur Verwirklichung der leuchtenden und selbstlosen Projekte von Euch und dem Zentrum des Menschen führen wird.

Mit Liebe, herzlichst Euer

Pier Franco 

